

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 45 (1985-1986)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD) Aufsichtskommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Schulpsychologischen Dienst (SpD) Aufsichtskommission

A. Sachprobleme

Nach wie vor beschäftigt sich die Kommission mit der Frage, wie sich der SpD im Bewusstsein der Lehrerschaft und einer breiteren Öffentlichkeit besser bekannt und vertraut machen könnte. Dies nicht im Sinne von «Arbeitsbeschaffung», denn trotz der Vereinfachung des Einschulungsverfahrens durch die letzte Teilrevision des Schulgesetzes hat das gesamte Arbeitsvolumen der Mitarbeiter nicht abgenommen.

Wir legen jedoch Wert darauf, dass die Erwartungen an die Möglichkeiten des Dienstes einerseits realistisch eingeschätzt, andererseits wirklich ausgeschöpft werden. Es wurde uns klar, dass ein Teil dieser Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen geschehen muss, denn die eigentlichen Träger des SpD sind die regionalen Schulberaterinnen und Schulberater mit ihren individuellen Möglichkeiten.

Als Schritt in dieser Richtung haben sich die einzelnen Mitglieder der Aufsichtskommission je mit einer kleinen Gruppe von Schulberatern aus Nachbarregionen zu einer Aussprache im kleinen Kreise getroffen.

Wir hoffen mit unseren geplanten Informationsbestrebungen zu bewirken, dass im Begriff «Schulpsychologischer Dienst» immer deutlicher das Wort «Dienst», im Sinne von Dienst an Kindern, Eltern und Lehrern, ins Bewusstsein aller Beteiligten tritt. Gegenwärtig arbeiten Aufsichtskommission und SpD intensiv an der Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Schulgesetzes und der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz.

B. Personelles

Nach der Demission von Marc Sonder galt es, die Nachfolge für die Beratungsbezirke Albula, Glenner (deutsch) und Safiental zu regeln.

Gewählt wurde für den Bezirk Albula (inkl. Lenzerheide und Oberhalbstein) Frau Ruth Rohner, Lehrerin in Bondaz. Ihre mehrjährige Unterrichtserfahrung an einer Gesamtschule und ein anschliessendes Grundstudium der Pädagogik erleichtern ihr die Einarbeit in die anspruchsvolle Tätigkeit, die sie bereits aufgenommen hat.

Für die vakanten Teile des Oberlandes konnte noch keine definitive Lösung gefunden werden, es werden jedoch alle Möglichkeiten geprüft, um wieder einen ortsansässigen Schulberater zu finden.

In der personellen Zusammensetzung der Aufsichtskommission haben sich im laufenden Jahr keine Änderungen ergeben.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitern des Dienstes und allen, die zu einer positiven Zusammenarbeit beitragen.

Bruno Peyer